



**Ermächtigung zum Vertragsabschluss („decreto o determina a contrarre“)
Dekret der Schulführungskraft über einen öffentlichen Auftrag,
Ankauf einer Lieferung oder Dienstleistung**

Dekret der Schulführungskraft Nr. 52 vom 16.05.2022

(Veröffentlichung auf der Webseite der Schule, G.v.D. Nr. 33/2013)

OBU Ermächtigung Nr. 41

Die Schulführungskraft des Schulsprengels Welsberg

hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

in das Landesgesetz Nr. 12/2000, in geltender Fassung, welches im Artikel 13, Absatz 2, vorsieht, dass der Direktor für die einheitliche Führung der Schule sorgt und ihr gesetzlicher Vertreter ist,

in das Landesgesetz Nr. 20/1995, in geltender Fassung, welches im Artikel 8, Absatz 1, vorsieht, dass der Direktor alle Maßnahmen in Bezug auf die Verwaltung des Vermögens trifft und im Rahmen des vom Schulrat genehmigten Finanzbudgets über die Verwendung der Geldmittel zur Durchführung der in die Kompetenz der Schule fallenden Tätigkeiten verfügt,

in das Landesgesetz Nr. 12/2000, in geltender Fassung, welches im Artikel 9, Absatz 6, vorsieht, dass die Schulen, sowohl einzeln auch im Schulverbund, Verträge mit Universitäten, mit Körperschaften, Unternehmen, Vereinigungen oder mit einzelnen Fachleuten, die einen Beitrag zur Umsetzung besonderer Ziele leisten können, abschließen können,

in das Dekret des Landeshauptmannes Nr. 38/2017, in geltender Fassung, welches im Artikel 27 Absatz 1, vorsieht, dass Schulen, unbeschadet der spezifischen Einschränkungen, die von Rechts- und Verwaltungsvorschriften sowie von dieser Verordnung vorgegeben sind, im Rahmen ihrer institutionellen Ziele volle Verhandlungsautonomie haben und im Artikel 28, Absatz 2, Buchstabe a), dass die Schulen im Rahmen der Vertragsautonomie Lieferverträge und Dienstleistungsverträge abschließen können,

in das Landesgesetz Nr. 16/2015, in geltender Fassung, welches im Artikel 26, Absatz 2, vorsieht, dass bei Lieferungen und Dienstleistungen mit einem Betrag unter 40.000 Euro, ein Direktauftrag erteilt werden kann,

in das Landesgesetz Nr. 1/2002, in geltender Fassung, welches im Artikel 21/ter, Absatz 5, vorsieht, dass die Schulen verpflichtet sind, die Richtpreise der AOV für einzelner Güter und Dienstleistungen zu berücksichtigen,

in das Landesgesetz Nr. 16/2015, in geltender Fassung, welches im Artikel 5, Absatz 6, vorsieht, dass Schulen verpflichtet sind, auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für Verträge) zurückzugreifen oder die von diesen Vereinbarungen vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen,

in das Landesgesetz Nr. 16/2015, in geltender Fassung, welches im Artikel 38, Absatz 2, vorsieht, dass Für Beschaffungen von geringfügigem Wert, das heißt Güter, Dienstleistungen und Bauleistungen im Wert unter 40.000 Euro, die Beschaffung über die elektronischen Instrumente nicht verpflichtend ist, die Grundsätze der Rationalisierung der Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung jedoch zu berücksichtigen sind,

in das GvD Nr. 50/2016, in geltender Fassung, welches im Artikel 36, Absatz 1, vorsieht, dass bei Ankäufen unter dem EU-Schwellenwert, also auch bei Direktvergaben unter 40.000 Euro, in der Regel der Grundsatz der Rotation berücksichtigt werden muss,

in die „Linee Guida ANAC“ Nr. 4, welche in Ziffer 3.6 festlegt, dass in der Regel der Wirtschaftsteilnehmer, welcher den letzten gleichartigen Auftrag erhalten hat, nicht eingeladen werden darf,

in den Beschluss der Landesregierung Nr. 132 vom 03.03.2020, welcher in Ziffer 3 die Markterhebung und das Rotationsprinzip behandelt und die Fälle aufzeigt, in welchen der Grundsatz der Rotation angewandt wird und die Fälle, in welchen im Allgemeinen die Rotation nicht angewandt wird,

in die „Linee Guida ANAC“ Nr. 4, welche in Ziffer 3.7 festlegt, dass bei Vorliegen eines spezifischen öffentlichen Interesses, auch vom Wirtschaftsteilnehmer, welcher den letzten gleichartigen Auftrag erhalten hat, ein Kostenvoranschlag eingeholt werden kann, wobei in der Regel bei Vertragswerten unter 40.000 Euro eine stichhaltige Begründung („onere motivazionale più stringente“) anzuführen ist und im Sinne einer Übereinkunft der ANAC mit dem Staatsrat, bei Vertragswerten unter 5.000 Euro, eine kurze, knappe Begründung („sinteticamente motivato“) anzuführen ist,

hat festgestellt, dass bei Direktvergaben unter 40.000 Euro die Wiedereinladung zur Abgabe eines Kostenvoranschlages nur dann begründet werden muss, falls der Wirtschaftsteilnehmer den Auftrag erhält, welcher bereits den letzten gleichartigen Auftrag erhalten hat,

hat festgestellt, dass folgende Dienstleistung „Eintrittskarten ArcheoParc Schnals für 20 Schüler*innen der Grundschule Taisten angekauft wird und damit folgender Zweck verfolgt wird: Im Tätigkeitsprogramm der Grundschule Taisten ist vorgesehen, dass die Schüler*innen der 4./5. Klasse Grundschule einen didaktischen Lehrausgang in den ArcheoParc Schnals machen,

hat festgestellt, dass als geeigneter Vertragspartner ArcheoParc Schnals Museumsverein ausgewählt wurde und die detaillierte Begründung für die Auswahl des Vertragspartners, in der Anlage 1, welche wesentlicher Bestandteil dieses Dekrets ist, angeführt ist,

hat festgestellt, dass der Ankauf unter Einhaltung der geltenden Bestimmungen für öffentliche Aufträge durchgeführt wird,

hat festgestellt, dass der Auftrag auf dem elektronischen Portal der Agentur für Verträge des Landes Südtirols veröffentlicht wird,

hat festgestellt, dass die Gesamtausgabe für die Schule 200,00 Euro beträgt und hat festgestellt, dass die finanzielle Verfügbarkeit gegeben ist und dass die Ausgabe im Finanzjahr 2022 getätigt wird und

verfügt

1. aufgrund der oben angeführten Begründung, mit dem oben genannten Wirtschaftsteilnehmer, einen öffentlichen Auftrag, zwecks Ankaufs der oben genannten Lieferung oder Dienstleistung zu einem Vertragswert von 200,00 Euro abzuschließen;
2. die Anlage 1, Begründung über die Auswahl des Vertragspartners, sowie die Anlage 2, Kostenvoranschlag, sind wesentliche Bestandteile dieses Dekrets.

Die Schulführungskraft des Schulsprengels Welsberg
Dir. Manfred Steiner

Anlage 1
Wesentlicher Bestandteil

Begründung Auswahl des Vertragspartners:
Ankäufe von Lieferungen (Waren) und
Dienstleistungen (nicht Referententätigkeit)

X	Die Ware, die Dienstleistung befindet sich in keiner Konvention des Landes.
X	Es gibt keinen Referenz- oder Richtpreis des Landes.
X	Es wurde aus folgendem Grund nur ein Kostenvoranschlag von einem Wirtschaftsteilnehmer eingeholt: Es gibt eine besondere Marktstruktur, d.h., es gibt keine Konkurrenz am Markt, es fehlen rationale Alternativen.

Hinsichtlich Anwendung des Grundsatzes der Rotation (GvD Nr. 50/2016, Artikel 36 und ANAC Linee Guida Nr. 4, Ziffern 3.6 und 3.7):

Die „Wiedereinladung“ ist zu begründen, falls der Wirtschaftsteilnehmer den Auftrag erhält, welcher bereits den letzten gleichartigen Auftrag erhalten hat.

X	Es handelt sich um einen Ankauf unter 5.000 Euro.
	Die ANAC Linee Guida n. 4, sehen in Punkt 3.7 vor, dass bei Bestehen eines spezifischen öffentlichen Interesses, auch vom Wirtschaftsteilnehmer, welcher den letzten gleichartigen Auftrag erhalten hat, ein Kostenvoranschlag eingeholt werden kann, Voraussetzung hierfür ist eine kurze, knappe Begründung („sinteticamente motivato“).
	Vom Wirtschaftsteilnehmer, welcher den letzten gleichartigen Auftrag erhalten hat und welcher diesen Auftrag erhält, wurde aus folgendem Grund, ein Kostenvoranschlag eingeholt: Eintritte in den ArcheParc Schnals sind nur über den ArcheParc Schnals Museumsverein erhältlich, somit kann nur dieser Wirtschaftsteilnehmer den Auftrag erhalten.

Die auftraggebende Verwaltung bestätigt, dass kein auch nur potentieller Interessenkonflikt besteht.

Anlage 2
Wesentlicher Bestandteil

Kostenvoranschlag

Kostenvoranschlag beilegen.

: Ötzi Lebensraum entdecken *scoprire il mondo di Ötzi*

archeoParc Schmalstal Val Senales

Kontaktperson: Johanna Niederkofler

Telefon: (0039) 0473 676 020

Telefax: (0039) 0473 676 263

Email: info@archeoparc.it

Datum: 04.05.2022

An
GS Taisten
z.H. Frau Kofler
Oberstallerplatz 1
39035 Welsberg

archeoParc Schmalstal, Unser Frau 163, I 39020 Schnals

Reservierungsbestätigung Nr. 2022_05-03
Ihre Buchung vom 04.05.2022

Liebe Besucherin, lieber Besucher,

wir danken für Ihren Auftrag und bestätigen Ihnen folgende Reservierung/-en für Veranstaltungen bei uns:

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Personenzahl
23.05.2022	10:00-13:00 Uhr	Sonderprogramm: Prog. s5: Sehne, Haut und Ahle, Bogen schießen und Stockbrot backen	20S, 2L

Sollten Sie Ihre Buchung/en nicht zum oben genannten Zeitpunkt wahrnehmen können, bitten wir Sie, diese bis spätestens 7 Tage vor oben genanntem Veranstaltungstermin abzusagen. Andernfalls müssen wir Ihnen, sofern nicht unsererseits anders veranschlagt, 50% des Veranstaltungsentgelts in Rechnung stellen. Weiters weisen wir darauf hin, dass bei einer Verspätung Ihrerseits für die Wartezeit unserer Kulturvermittler/-innen pro Veranstaltung Kosten in der Höhe von Euro 14,00,- (bei Verspätung von mehr als 15 Minuten)/Euro 27,00,- (bei Verspätung von mehr als 30 Minuten) anfallen. Bei einer Verspätung von mehr als 45 Minuten entfällt die Veranstaltung zu oben genannten Bedingungen.

INFO COVID-19: Unsere Hausregeln zum Schutz vor COVID-19 finden Sie auf unserer Website. Bitte beachten Sie, dass sich diese aufgrund der sich ändernden Sicherheitsmaßnahmen der Autonomen Provinz Bozen (<http://www.provinz.bz.it/sicherheit/zivilschutz/zivilschutz/regeln-covid-19.asp>) auch kurzfristig ändern können und dass wir unter Umständen Ihre/n Termin/e absagen müssen. Dadurch entstehen keine Kosten.

Für die gebuchte/n Veranstaltung/en entstehen folgende Kosten:

Tarif*	Einzelpreis
Eintritt Schule 3h	10 Euro

*Die Tarife (frei lt. Art. 10) haben wir aufgrund der von Ihnen angegebenen Personenanzahl für Sie ausgewählt. Sollte sich die Personenanzahl Ihrer Gruppe ändern, gelten evtl. andere Tarife. Bitte informieren Sie uns vorab über Änderungen, um Mehrkosten zu vermeiden.

Je 15 Erwachsene bzw. je 12 Schüler/innen oder Jugendliche entfällt für eine Begleitperson Eintritt und Führungsgebühr. Weitere Begleitpersonen zahlen den Tarif der zahlenden Gruppenmitglieder.

Zahlungsmodalitäten: in bar, mit Bankomat- oder Kreditkarte oder per Banküberweisung.

Sollten Sie eine Rechnung wünschen, teilen Sie uns bitte spätestens zu Beginn der gebuchten Veranstaltung Ihre Rechnungsdaten mit. Sämtliche Dokumente betreffend die Nachverfolgbarkeit der Zahlungsflüsse und die Ordnungsmäßigkeit unserer Beitragslage stehen unter folgendem Link zum Download bereit: www.archeoparc.it/archeoparc_autocertificazione.pdf (in italienischer Sprache). Sofern nicht ausdrücklich anders gewünscht, fakturieren wir die effektiven Eintritte bzw. Stornogebühren. Bitte benachrichtigen Sie uns, sollten Sie mit uns über das Portal für öffentliche Aufträge kommunizieren wollen.

Besondere Hinweise für Schulklassen und Jugendgruppen:

Der Aufenthalt im Museum ist für Ihre Gruppe nur während des Vermittlungsprogramms möglich. Als Jausenplatz eignet sich der benachbarte Kinderspielfeld und/oder der Sportplatz neben dem Museum. Gerne stellen wir Ihnen unsere Bewegungskiste (Bälle, Jongliersachen...) zur Verfügung. Bei Regen steht Ihnen der Musikpavillon am Museumsvorplatz zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt! Es ist uns ein Anliegen, pünktlich mit der gebuchten Veranstaltung zu beginnen. Bitte planen Sie für die Abwicklung der Zahlung und etwaiger Toilettenbedürfnisse einige Minuten vor Veranstaltungsbeginn ein. Bei Verspätung melden Sie sich bitte unter der Rufnummer (0039) 0473 676 020.

Mit herzlichen Grüßen aus dem Schmalstal,
Ihr Besucherservice

Museumsverein archeoParc Schmalstal

Unser Frau 163 I 39020 Schnals T +39 0473 67 60 20 F +39 0473 67 62 63 E info@archeoparc.it H www.archeoparc.it
St.Nr/MwSt.-Nr./UID/Ust. ID.: IT 0253 99 60 217